

Zentrale Anlaufstelle Migration (ZAM)- Beratung: Jahresbericht 2021

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Das Team der ZAM-Beratung.....	2
3. Die Beratung	2
3.1 Das Konzept	2
3.2 Beratungsanfragen im Jahr 2021	3
3.3 Corona Pandemie: Einschränkungen in der Beratung.....	4
3.4 Zielgruppe.....	5
3.5 Beratungsinhalte	7
4. Fokus: Deutschspracherwerb	7
5. Schlussfolgerungen und Ausblick	9
7. Kontaktdaten und weitere Informationen	10

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



Kreisverband
Nürnberg e.V.



Bayerisches
Rotes
Kreuz



DIE
JOHANNITER



Stadtmission
Nürnberg

1. Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht 2021 der **Zentralen Anlaufstelle Migration (ZAM)- Beratung**¹ gibt einen Überblick über die Inhalte und Tätigkeiten der ZAM-Beratung. Er bezieht sich auf das Kalenderjahr 2021.

Die ZAM-Beratung, die im Juli 2019 ihre Arbeit aufgenommen hat, ist eine Kooperation der Stadt Nürnberg mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege. Die Kooperationspartner sind: Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Nürnberg; Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Nürnberg-Stadt; Caritasverband Nürnberg e.V.; Johanniter Unfallhilfe e.V. Regionalverband Nürnberg; Stadtmission Nürnberg e.V. Die ZAM-Beratung hat eine Lotsenfunktion und bietet eine Verweisberatung für Menschen mit Migrationsgeschichte, die in Nürnberg wohnen. Zudem dient sie als Multiplikator und zentrale Stelle für Fragen in Bezug auf Flucht und Integration. Sie ist als eine niedrigschwellige Anlaufstelle mit offener Sprechstunde konzipiert. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen wurde im Jahr 2021 allerdings fast ausschließlich mit Terminvereinbarungen gearbeitet.

Die ZAM-Beratung fungiert, neben der Test- und Meldestelle (TuM) des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie der Zentralen Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen (ZAQ), als eines von drei Elementen der **Zentralen Anlaufstelle Migration (ZAM)**. Die Vision ist, in einem gemeinsamen Gebäude die drei Elemente zu vereinen und so eine zentrale Erstanlaufstelle für Zugewanderte Menschen in der Stadt Nürnberg zu gründen. Bis ein geeignetes Gebäude gefunden werden kann und eine räumliche Zusammenführung erfolgt ist, befindet sich die ZAM-Beratung in der Marienstraße 6 in Räumen des Amtes für Existenzsicherung und soziale Integration- Sozialamt.



Abbildung 1: Flyer ZAM-Beratung

¹ Im Folgenden wird die gekürzte Bezeichnung ZAM- Beratung verwendet.

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



2. Das Team der ZAM-Beratung

Das Beratungsteam besteht aus städtischen Mitarbeitenden (Referat für Jugend, Familie und Soziales) und Mitarbeitenden von den fünf benannten Trägern der freien Wohlfahrtspflege.

Die Fachberatungskräfte der ZAM-Beratung arbeiten nach einem festen Einsatzplan entsprechend der anteiligen Stundenverteilung. Die Mitarbeitenden der Träger der freien Wohlfahrtspflege sind mit 12 bis 19 Stunden pro Woche eingesetzt, während die städtischen Mitarbeitenden mit jeweils 30 Stunden bzw. Vollzeit eingesetzt sind. Das Management und die Koordination der Anlaufstelle wird über die Personalstelle ZAM-Beratung Management ausgeführt.

Die Beraterinnen und Berater bedienen während ihres Einsatzes die telefonischen, schriftlichen und persönlichen Anfragen. Zudem verfügt die ZAM-Beratung über eine große Anzahl an Übersichten und Infomaterialien zu bestehenden Angeboten, Projekten und Dienst- und Beratungsstellen im Stadtgebiet, die ständig überarbeitet und aktualisiert werden. Auch dies gehört zu den Tätigkeiten der Mitarbeitenden.

Die Mitarbeitenden der ZAM-Beratung sind erfahrene Fachkräfte aus der Migrations- sowie Flüchtlings- und Integrationsberatung und werden über das Bayerische Staatsministerium des Inneren für Sport und Integration bzw. vom Bundesministerium des Innern und für Heimat gefördert.

3. Die Beratung

Die Kontaktaufnahme zur ZAM-Beratung kann telefonisch, schriftlich, online und persönlich erfolgen. In der Regel werden in der ZAM-Beratung keine persönlichen Daten erhoben, Ausnahmen erfolgen aufgrund der Corona Kontaktnachverfolgung oder bei besonders komplexen Beratungssituationen. Die ZAM-Beratung ist erreichbar Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 15:30 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8:30 bis 12:30 Uhr.

3.1 Das Konzept

Die persönlichen Daten der Ratsuchenden werden anonymisiert erfasst und Angaben wie bspw. das Herkunftsland beruhen auf freiwilligen Angaben der Ratsuchenden. Es ist daher in den verschiedenen Kategorien immer auch ein prozentualer Anteil „unbekannt/keine Angabe“ zu finden. Nur in Ausnahmefällen wird die ZAM-Beratung von ein und derselben Person mehrmals aufgesucht. Die ZAM-Beratung übernimmt keine Aufgaben, die eine längerfristige Begleitung der ratsuchenden Person erfordern, wie bspw. das Beantragen von Sozialleistungen. Die ZAM-Beratung klärt das Anliegen umfassend, sucht nach Lösungsmöglichkeiten und verweist bei Bedarf an entsprechende Beratungsstellen, die eine langfristige Be-

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



gleitung der Personen ermöglichen können (bspw. Migrationsberatungsstellen). Die ratsuchenden Personen werden hierbei über die verschiedenen Zuständigkeiten aufgeklärt und es folgt, wenn von den Ratsuchenden gewünscht, eine direkte Kontaktaufnahme und mögliche Terminvereinbarung mit der zugewiesenen Stelle. Ziel der ZAM-Beratung ist es dafür zu sorgen, dass alle Ratsuchenden die notwendige Unterstützung und Information bekommen, die sie benötigen. Damit erfüllt die ZAM-Beratung eine wichtige Verweis- und Lotsenfunktion im Stadtgebiet, gibt Orientierung in der Beratungslandschaft und kann dazu beitragen, Doppelstrukturen zu verringern. Die ZAM-Beratung dient zudem als Multiplikator und steht für Fragen von hauptamtlichen Mitarbeitenden aus anderen Institutionen und der Stadtverwaltung, wie bspw. Sozialamt, Jugendamt, Schwangerschaftsberatungsstellen o.a., zur Verfügung. Auch Ehrenamtliche können sich bei Fragen an die ZAM-Beratung wenden.

Eine ganz besondere Rolle spielt die ZAM-Beratung im Bereich der Beratung zu Deutschkursen. Die ZAM-Beratung hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2019 zu einer etablierten Anlaufstelle für Anfragen in Bezug auf den Deutschspracherwerb entwickelt und ist die zentrale Stelle für die Zuweisung in das Kommunale Programm Deutschspracherwerb (KPDe) der Stadt Nürnberg (vgl. Ziffer 4).

3.2 Beratungsanfragen im Jahr 2021

Von Januar bis Dezember 2021 wurden insgesamt 1722 Beratungskontakte erfasst. Mehr als die Hälfte der Kontaktaufnahmen (64 Prozent: in Zahlen 1097) erfolgten telefonisch, 28 Prozent (490) fanden im persönlichen Kontakt statt und ein geringer Teil von 8 Prozent (133) fanden im schriftlichen Kontakt statt und ein geringer Teil von 0 Prozent (0) fanden im online/Videoberatung statt.

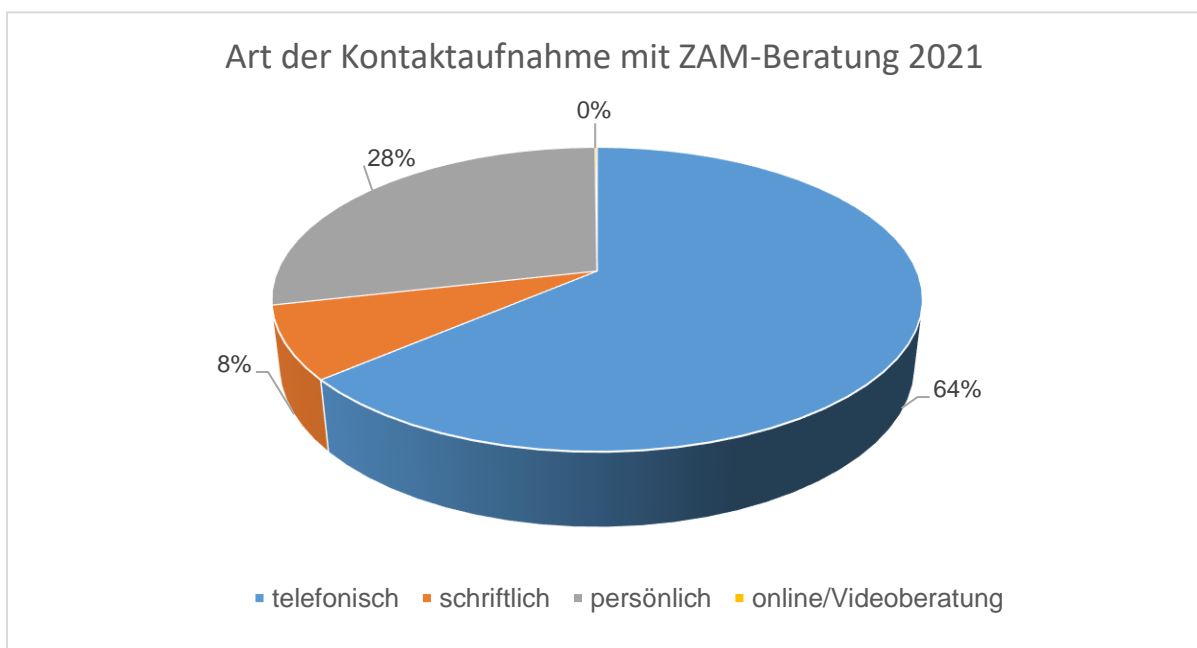


Abbildung 2: Art der Art der Beratung/Kontaktaufnahme Januar – Dezember 2021; eigene Darstellung, Quelle: Jahresstatistik 2021 ZAMBe.

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



wurde schriftlich (per E-Mail oder postalisch) beraten. Zudem wurde in zwei Fällen online beraten.

3.3 Corona-Pandemie: Einschränkungen in der Beratung

In Folge der Corona-Pandemie und den damit zusammenhängenden Hygienebestimmungen kam es im gesamten Jahr 2021 zu großen Einschränkungen im Beratungs- und Betriebsablauf. Beispielsweise wurden Beratungen mit deutlichem zeitlichem Abstand vereinbart, um Wartesituationen und Kontakte zu vermeiden. Dadurch konnten weniger Beratungen wie gewohnt durchgeführt werden. Zudem mussten die Beratungszimmer nach jedem Besuch/jeder Nutzung vollständig desinfiziert und gelüftet werden. Entgegen dem eigentlich anonymen Beratungssetting in der ZAM-Beratung mussten zeitweise bei allen persönlichen Beratungen die Kontaktdaten aufgenommen werden, und es konnte mitunter nur nach der Vorgabe 2G bzw. 3G beraten werden. Auch beim Personal gab es große Ausfälle aufgrund von Erkrankungen, fehlender Kinderbetreuungsmöglichkeiten aufgrund von Schul- und Kitaschließungen und Quarantäneregelungen.

In Abbildung 3 lässt sich gut erkennen, wie im Juni 2021 die Anzahl der persönlichen Beratungen stark ansteigt. Dies ist damit zu erklären, dass es erst Ende Mai wieder möglich war, persönliche Beratungen für Ratsuchende anzubieten. Zuvor wurden die Anfragen schriftlich, telefonisch oder online bearbeitet. Gleichzeitig ist der plötzliche steile Anstieg der Beratungszahlen (im Vergleich: April 2021 insgesamt 83 Beratungsanfragen, Juni 2021 insgesamt 253 Beratungsanfragen, davon 80 persönliche Beratungen) ein Indiz dafür, welchen enormen Einfluss die Kontaktbeschränkungen auf die Beratungszahlen in der ZAM-Beratung im Jahr 2021 hatten.

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



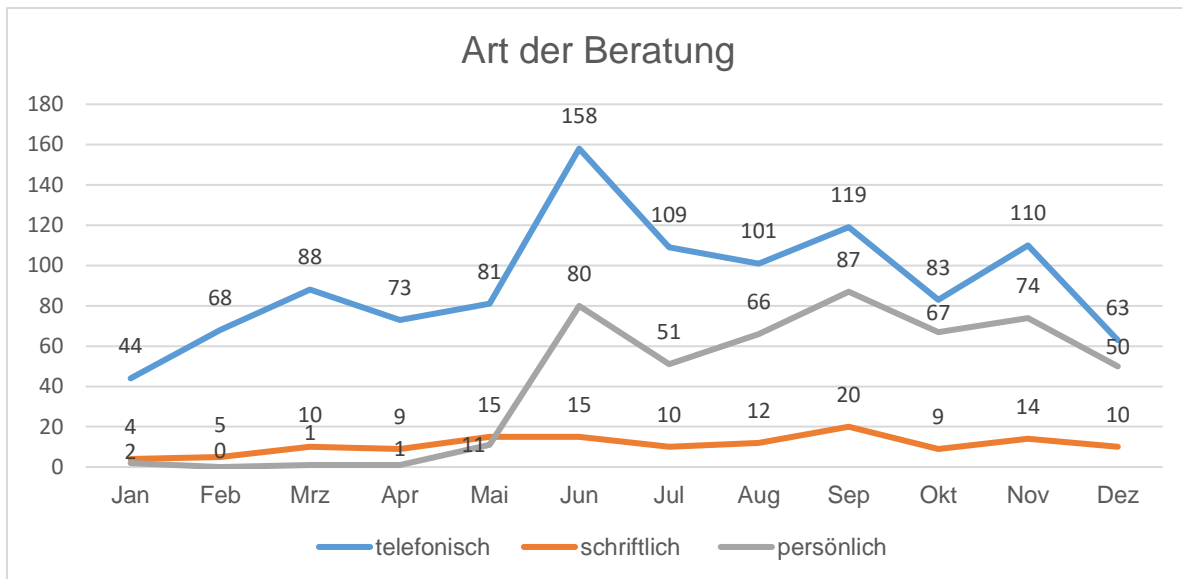


Abbildung 3: Anzahl und Art der Beratungen Januar - Dezember 2021; eigene Darstellung; Quelle: Jahresstatistik 2021 ZAMBe.

3.4 Zielgruppe

Im Jahr 2021 bezog sich in 1135 Fällen die Beratung auf die eigene Person. In 184 Fällen wurde die ZAM-Beratung aufgrund von Fragen für Angehörige kontaktiert und in 403 wurden Beratungsanfragen über die Situation von Dritten gestellt (siehe Abbildung 4).

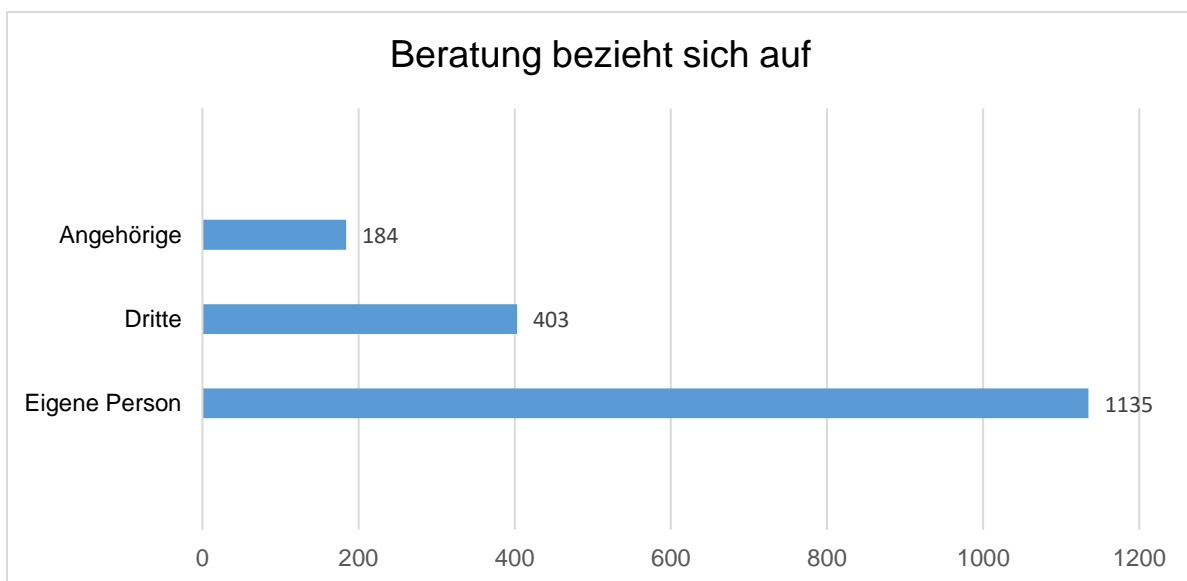


Abbildung 4: Beratungsbezug Januar – Dezember 2021; eigene Darstellung; Quelle: Jahresstatistik 2021 ZAMBe.

Es zeigt sich also, dass die ZAM-Beratung nicht nur eine zentrale Anlaufstelle für die Ratsuchenden selbst ist, sondern auch als Multiplikator und Plattform in der Stadt Nürnberg dient, um Fragen im Kontext Flucht und Migration zu sammeln, aufzubereiten und zu beantworten.

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration gefördert.

Damit hat sich die ZAM-Beratung zu einer zentralen Lotsen- und Verweisstelle im Stadtgebiet Nürnberg entwickelt, die sowohl für Menschen mit Migrationsgeschichte als auch für Menschen ohne eigene Migrationserfahrung als Anlaufstelle fungiert.

Angaben zu den Herkunftsländern

Im Jahr 2021 suchten Menschen aus insgesamt 92 verschiedenen Herkunftsländern die ZAM-Beratung auf. Es waren Menschen aus nahezu allen Kontinenten vertreten und dies zeigt die Vielfältigkeit der Zielgruppe der ZAM-Beratung. Bei knapp 15 Prozent der Ratsuchenden ist das Herkunftsland nicht bekannt, bzw. wurde nicht erfasst, was durch die anonyme Beratung in der ZAM-Beratung zu erklären ist. Die Angaben zu den Herkunftsländern beruhen i.d.R. auf eigenen Angaben der Beratungskontakte und werden nicht überprüft.

Die 10 häufigsten Herkunftsländer der Ratsuchenden im Jahr 2021, ZAM-Beratung		
Herkunftsland	Anzahl	Prozent
Nicht bekannt/relevant/gefragt	251	14,58%
Irak	186	10,81%
Iran	161	9,36%
Äthiopien	119	6,91%
Syrien	86	5,00%
Nigeria	57	3,31%
Türkei	55	3,20%
Russische Föderation	44	2,56%
Weißrussland	41	2,38%
Aserbaidshan	41	2,38%
Kuba	39	2,27%

Abbildung 5: Anzahl und Art der Bezugsperson Januar – Dezember 2021; eigene Darstellung, Quelle: Jahresstatistik 2021 ZAMBe.

Angaben zum Aufenthaltsstatus der Beratungskontakte

59 Prozent der Beratungsanfragen betrifft Menschen, mit einem Fluchthintergrund, die also entweder ein Asylverfahren durchlaufen und anerkannt sind (19,92 %), die sich noch im Asylverfahren befinden (25,09 %) oder deren Asylverfahren abgelehnt wurde (14,23%). Die vorgenommene Kategorienbildung bezieht sich nicht auf die aufenthaltsrechtliche Einteilung, sondern orientiert sich an Vorgaben des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration zur Dokumentation der Flüchtlings- und Integrationsberatung in Bayern.

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration gefördert.

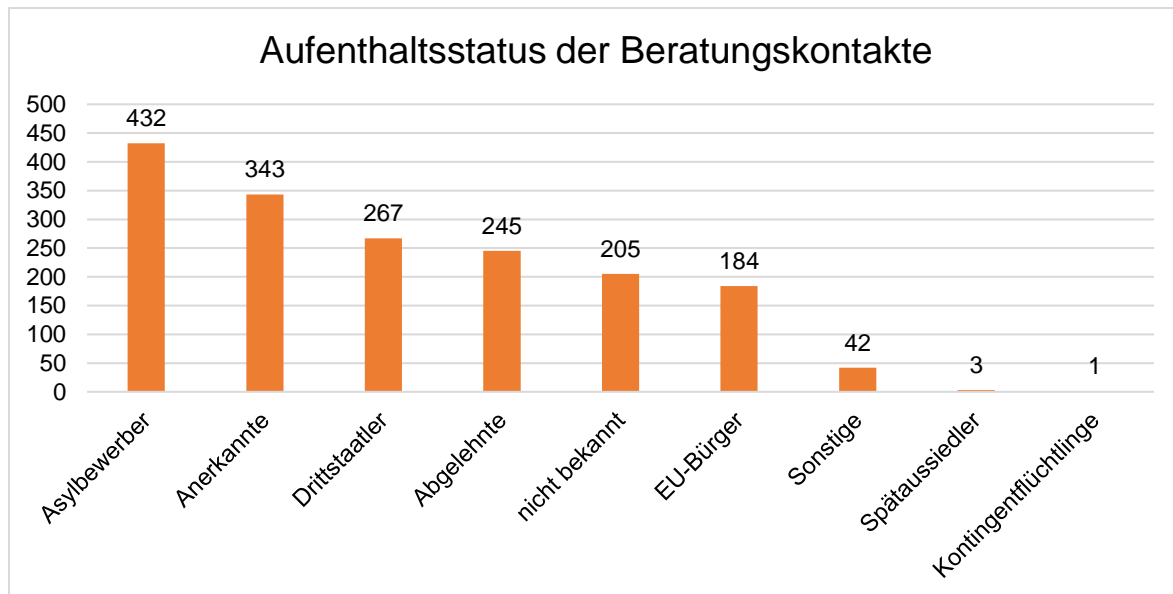


Abbildung 6: Aufenthaltsstatus der Beratungskontakte Januar – Dezember 2021; eigene Darstellung, Quelle: Jahresstatistik 2021 ZAMBe.

3.5 Beratungsinhalte

So vielfältig die Menschen sind, die die ZAM-Beratung aufsuchen, so unterschiedlich sind auch die Beratungsanliegen. Viele Menschen kommen nicht mit nur einer Frage, sondern haben gleich mehrere Anliegen. Oder die Anfrage bezieht sich auf ein bestimmtes Thema, im Gespräch stellt sich dann aber heraus, dass es noch Beratungsbedarf auf anderen Gebieten gibt. Auch dies ist unter anderem auf das Konzept der ZAM-Beratung zurückzuführen. Die Situation der Anfragenden wird ganzheitlich betrachtet und entsprechend wird eine Person von der ZAM-Beratung auch häufig an mehrere Stellen gleichzeitig verwiesen.

Die Hälfte der Anfragen bezog sich auf das Thema Sprache (51%), weitere Themen waren beispielsweise Erstorientierung nach Ankunft, Asylverfahren, Sozialleistungen, Wohnen, Arbeit und Ausbildung, Bildung, Konfliktbewältigung, Gesundheit/Pflege etc.

4. Fokus: Deutschspracherwerb

Mehr als die Hälfte der Beratungen im Jahr 2021 fanden zum Thema Sprache bzw. Deutschspracherwerb statt.

Um allen Nürnberger Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationsgeschichte, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit und ihrem Aufenthaltsstatus einen Zugang zu Deutschkursen zu ermöglichen, hat der Nürnberger Stadtrat auf Empfehlung der Kommission für Integration im Jahr 2019 das Pilotprojekt zum Kommunalen Programm Deutschspracherwerb (KPDe) der

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration gefördert.

Stadt Nürnberg² beschlossen. Im Rahmen dieses Projektes arbeitet die ZAM-Beratung eng mit dem Bildungsbüro der Stadt Nürnberg zusammen. Das Bildungsbüro der Stadt Nürnberg übernimmt die Koordination und Weiterentwicklung, die ZAM-Beratung ist für die praktische Umsetzung zuständig. Die Mitarbeitenden der ZAM-Beratung unterstützen und beraten Ratsuchende bei der Kurssuche und den Finanzierungsmöglichkeiten. Dabei werden die Ratsuchenden vorrangig über die bestehenden Kursangebote (bspw. Integrationskurse, Berufssprachkurse, Erstorientierungskurse, ehrenamtliche niedrigschwellige Sprachkurse etc.) informiert und beim Zugang unterstützt. Wenn aufgrund rechtlicher oder sozialer Hindernisse und bei fehlenden finanziellen Möglichkeiten kein bestehender Kurs in Frage kommt, können die Beratungsfachkräfte der ZAM-Beratung den Personen den Zugang zur Sprachtestung und ggfs. zu einem städtisch finanzierten Kurs bzw. Kursplatz ermöglichen. Dies ist beispielsweise der Fall bei vielen Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus, die sich häufig über einen langen Zeitraum im Asylverfahren befinden oder mit einer Duldung in Nürnberg leben, jedoch über keine oder nur wenige deutsche Sprachkenntnisse verfügen, da ihnen der Zugang zu den bundesgeförderten Kursen aufgrund der unsicheren Bleibeperspektive verwehrt ist.

Bei der Beratung bzgl. des Deutschspracherwerbs arbeitet die ZAM-Beratung eng mit allen beteiligten Stellen zusammen wie bspw. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Agentur für Arbeit, Amt für Existenzsicherung und soziale Integration- Sozialamt, Sprachkursträgern und Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände.

Hierzu ein Beispiel:

Ein Ehepaar kommt zum Beratungstermin und die beiden sagen, sie möchten einen Deutschkurs besuchen. Es zeigt sich im Gespräch, dass beide zusammen drei Monate zuvor in Deutschland eingereist sind, einen Asylantrag gestellt haben und nun in einer Gemeinschaftsunterkunft in Nürnberg untergebracht sind. Der Sozialdienst in der Unterkunft hat den beiden empfohlen, sich bezüglich eines Sprachkurses in der ZAM-Beratung zu informieren. Sowohl Mann als auch Frau sind im Besitz einer Aufenthaltsgestattung zur Durchführung des Asylverfahrens. Beide haben gemeinsam in Syrien gelebt und mussten dann aufgrund des Krieges fliehen. Allerdings haben sie unterschiedliche Staatsangehörigkeiten. Der Mann hat die Staatsangehörigkeit Syrien, die Frau hat als Flüchtling aus Palästina in Syrien gelebt, in

²vgl. Vorstellung des Pilotprojektes in der Kommission für Integration am 10.10.2019:
https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/si0056.asp?__ksinr=15031;

vgl. Vorstellung des Abschlussberichtes in der Kommission für Integration am 07.07.2022:
http://ratsinfo.stadt.nuernberg.de/si0056.asp?__ksinr=15501;

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



ihren Ausweispapieren steht als Staatsangehörigkeit ungeklärt. Für den Sprachkursbesuch bedeutet dies: der Mann hat eine gute Bleibeperspektive, für ihn kann die Beraterin einen Antrag auf Integrationskurs beim BAMF stellen und er wird einen Integrationskurs mit mindestens 6 Modulen und einer anschließenden zertifizierten Deutschprüfung auf B1 Niveau ablegen. Die Frau hingegen hat aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit keine gute Bleibeperspektive. Sie darf weder einen Integrationskurs noch Berufssprachkurs besuchen. Lediglich der Zugang zu niedrigschwelligen ehrenamtlichen Sprachkursen oder bspw. den sogenannten Erstorientierungskursen für Asylsuchende stehen ihr offen. Nun haben aber beide, sowohl der Mann als auch seine Ehefrau einen Universitätsabschluss und würden gerne intensiv und schnell die deutsche Sprache lernen, um sich gut in Deutschland einzufinden. Eigentlich ist dieser Weg aber nun für die Frau versperrt. Da die ZAM-Beratung durch das Kommunale Programm Deutschspracherwerb die Möglichkeit hat, auch der Frau einen Intensiv- Deutsch- Kurs zu finanzieren, können durch die ZAM-Beratung sowohl der Mann als auch die Frau die Beratung mit einem konkreten Sprachkursangebot verlassen.

5. Schlussfolgerungen und Ausblick

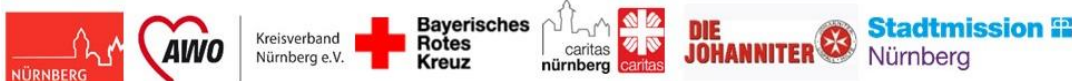
Die ZAM-Beratung hat sich zu einer etablierten Anlaufstelle für Neuzugewanderte in der Stadt Nürnberg entwickelt. Insbesondere zum Thema Deutschspracherwerb informieren sich viele Ratsuchende und werden an unterschiedliche Deutschkurse verwiesen.

Durch die Kooperation von fünf Wohlfahrtsverbänden und der Stadt Nürnberg wird vorhandenes Wissen und Ressourcen in einer gemeinsamen Anlaufstelle gebündelt und der Stadtgesellschaft zur Verfügung gestellt. Die ZAM-Beratung dient damit nicht nur den Ratsuchenden mit eigener Migrationsgeschichte, sondern auch allen anderen Bürgerinnen und Bürgern sowie Dienststellen und Beratungsstellen aus anderen Arbeitsfeldern, die Fragen im Kontext Flucht und Migration haben. Dass trotz der Einschränkungen durch die Corona Pandemie, insgesamt 1722 Beratungskontakte stattfanden, zeigt, dass eine zentrale Anlaufstelle zu Fragen der Migration gerne und dankbar angenommen wird.

Da die ZAM-Beratung keine langfristige Beratung anbietet, sondern Erstberatungen mit anschließendem Verweis, ist die Beratung oft umfangreich und von ganzheitlichem Charakter. Dadurch werden Personen mit ihren Fragen aufgefangen, an die richtigen Stellen verwiesen und Problemstellungen zielgerichtet angegangen.

Die hohe Anzahl an Anfragen zum Deutschspracherwerb zeigt, wie wichtig dieses Thema für Neuzugewanderte ist. Zudem wird deutlich, dass die ZAM-Beratung mit dieser Schwerpunktsetzung eine Lücke in der Beratungslandschaft in der Stadt Nürnberg ausfüllt und beste-

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



hende Beratungsstellen entlastet. Die Fortführung des Kommunalen Programm Deutschsprachigerwerb in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro der Stadt Nürnberg ist aus Sicht der ZAM-Beratung dringend erforderlich, um allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Nürnberg gleichermaßen die Möglichkeit des Deutschsprachigerwerbs zu ermöglichen und die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu unterstützen.

Durch ein gemeinsames Gebäude für die Einheiten der Zentrale Anlaufstelle Migration (ZAM) könnte die Netzwerkarbeit intensiviert werden und das Angebot der ZAM-Beratung durch Informationsveranstaltungen, Netzwerktreffen, Workshops und Seminare erweitert werden. Des Weiteren können aufgrund der räumlichen Nähe zueinander die Synergieeffekte der verschiedenen Einheiten ausgebaut und gestärkt werden.

Die Personalstellen der ZAM- Beratung sind i.d.R. durch das Bayerische Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration sowie das Bundesministeriums des Innern und für Heimat gefördert. Dies hat befristete Arbeitsverträge zur Folge, was eine große Planungsunsicherheit, einen ständigen Mitarbeiterwechsel und eine große Belastung für das Team und jeden Mitarbeitenden bedeutet. Hier ist eine dauerhafte und nachhaltige Finanzierung erforderlich.

7. Kontaktdaten und weitere Informationen

Zentrale Anlaufstelle Migration (ZAM) – Beratung

Marienstr. 6, 90402 Nürnberg

Telefon: 0911/231 39 215

E-Mail: zam-beratung@stadt.nuernberg.de

Internet: <https://www.nuernberg.de/internet/integration/zambe.html>

Das Team der ZAM-Beratung besteht aus Mitarbeitenden von:



Kreisverband
Nürnberg e.V.



Bayerisches
Rotes
Kreuz



DIE
JOHANNITER



Stadtmission
Nürnberg